

Zeichenprogramm für Chemie

Beitrag von „SwinginPhone“ vom 12. Februar 2018 16:08

Du meinst den zeilenübergreifenden Ausgleich der Wortzwischenräume. Das ist in der Tat eine Stärke der TeX-Programme.

Ob Du Klassen jetzt definierst oder auswählst, Codierungen einstellst (manchmal bietet sich ein `\usepackage[utf8]{inputenc}` schon an) oder Pakete einbindest. All diese „Vorarbeiten“ sind bei TeX wesentlich weniger selbsterklärend als bei Word. Jedoch nimmst Du es bei LaTeX widerspruchslos hin, bei Word hast Du dazu aber keine Lust.

Beide Programme bieten mit den „Werksvoreinstellungen“ nur wenige Möglichkeiten und erzeugen kein gutes Druckbild. Allerdings kann man es sich bei dem einen mal eben zurechtpfuschen, bei dem anderen nicht.